

WER wird aktiv?

- » **Sie** entscheiden sich für ein PRiM im eigenen Arbeitsbereich (internes Peer-Team)
- » **Die Ärztekammern** informieren, begleiten und unterstützen Sie bei der Organisation und Durchführung
- » **Fachgesellschaften** bzw. andere fachkompetente Partner kooperieren mit den Ärztekammern und legen die für die jeweiligen Verfahren relevanten Qualitätsparameter fest
- » Gemäß BÄK-Curriculum fortgebildete **Fachkolleginnen und -kollegen** (externes Peer-Team) setzen PRiM mit Ihnen um

PRiM – Qualitätssicherung mit Mehrwert in der praktischen Patientenversorgung

- ✓ aus der Praxis
- ✓ mit der Praxis
- ✓ für die Praxis

PRiM Ein Verfahren der Ärztekammern

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

www.bundesaerztekammer.de
Dezernat3@baek.de



→ Hier geht es zum
PRiM-Leitfaden und
zum PRiM-Curriculum



Peer Review in der Medizin PRiM

Qualität und Qualitätskultur stärken!



WARUM PRiM?

Sie wollen

- » Ihre **Behandlungsqualität verbessern**
- » in Ihrem Team **Abläufe reflektieren**
- » sich mit anderen Fachkolleginnen und -kollegen **auf Augenhöhe beraten**
- » sich zu Stärken und Schwächen Ihrer Routinen **strukturiert austauschen**
- » **Chancen nutzen, Risiken erkennen**
- » konsentierete **Maßnahmen umsetzen**
- » die **Qualitätskultur stärken**

WAS zählt?

- ✓ Selbstverpflichtung
- ✓ Vertraulichkeit
- ✓ Fachliche Expertise
- ✓ Fachkollegialer Qualitätsdiskurs
- ✓ Erfahrung in der Patientenversorgung
- ✓ Interprofessionalität
- ✓ Lösungsorientierung
- ✓ Umsetzung

**PRiM – weil gute
Medizin Teamarbeit ist!**

WIE erfolgt die Umsetzung?

PRiM-Zyklus

Erhalt des PRiM-Logos nach Abschluss der Evaluation

